



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 17. Oktober 2026

Mitteilungsblatt für Haiger



Eine Tour mit den unterschiedlichen Fahrgeschäften auf dem Paradeplatz gehört zum Besuch des Lukasfestes dazu. Solange das von Eltern und Großeltern spendierte „Maardegeld“ reicht. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Auf dem Rummel geht es wieder rund

Seit Donnerstag läuft das Lukasfest - Musik am Freitag, verkaufsoffene Geschäfte am Sonntag

HAIGER (öah/rst) – Ein Plausch mit alten Bekannten, ein Bummel vorbei an den zahlreichen Marktständen, eine Fahrt mit der Berg- und Talbahn und natürlich eine „Maardewurscht“ - all das gehört seit vielen Jahren zum Haigerer Lukasfest, das am Donnerstag mit dem Krammarkt begonnen hat. Noch bis zum Sonntag gibt es unterschiedliche Angebote in der Innenstadt und auf dem Paradeplatz.

Das Marktgelände erstreckt sich wieder auf den gewohnten Bereich (Marktplatz, Kreuzgasse, Hauptstraße). Spielzeug, Kleidung und Artikel zum tägli-

chen Gebrauch werden angeboten. Am Marktsonntag (18. Oktober) öffnen die Stände von 11 bis 18 Uhr. Die Haigerer Einzelhandelsgeschäfte können anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Die Stadtbücherei und die Touristinfo sind am Sonntag ebenfalls geöffnet.

Musikalisch wird es am Freitagabend, wenn „Hörgerät“ ab 18 Uhr das wetterbedingt ausgefallene „Haiger-live“-Konzert nachholt. Motto der Band: Rocken auf Deutsch!

Die Kindergärten-Kinder der Stadt Haiger und der freien Träger laufen am Samstag ab 14 Uhr den zweiten HaiKi-Lauf für Vorschulkinder. Auf einer speziell

angepassten Laufrunde können die Kinder die Faszination des Laufsports entdecken. Es wird in KiTa-Teams gelaufen. Jedes Kind erhält eine Erinnerungsmedaille, um den ersten großen sportlichen Meilenstein gebührend zu feiern. Die Siegerehrung mit Bürgermeister Christian Helfert ist für 15.15 Uhr vorgesehen.

Der Vergnügungspark am Paradeplatz wird bestimmt wieder zum Anziehungspunkt für viele (vor allem jüngere) Besucher. Kinder und Junggebliebene spüren das Adrenalin auf dem

„Scheibenwischer“ oder der Berg- und Talbahn „Jaguar Trip“ und dem „Polyp“, andere freuen sich über eine duftende Zuckerwatte. Mit dabei ist wieder das beliebte Bunjee-Trampolin.

Biergarten am Paradeplatz

Auch die Autoscooter sowie Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspiele sind bei den Gästen immer beliebt. Geöffnet ist der „Rummel“ am Paradeplatz am Freitag 14 bis 22 Uhr, am Samstag von 14 bis 22 Uhr und

am Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr. Die Besucher können sich außerdem über den Biergarten mit kalten Getränken und leckerem Essen freuen.

Folgende Parkplätze stehen am Sonntag kostenlos zur Verfügung und sind ausgeschildert: Herrenweg, Hickenweg, Friedhofsweg, Industriestraße, Westerwaldstraße und Bahnhofstraße. Außerdem stellt die Firma Rittal am Marktsonntag wieder ihren Mitarbeiterparkplatz in der Willi-Kröckel-Allee für „Maarde“-Besucher zur Verfügung.

Rockige Klänge mit „itzend“

HAI-GER-LANGENAUBACH (öah) – Musikfreunde aufgepasst: Es gibt noch

Karten für das Konzert mit „itzend“ am Samstag (17. Oktober, 20 Uhr) in der Kulturkapelle Langenaubach. Die Tickets können an der Abendkasse ab 19.30 Uhr erworben werden. „itzend“ heißt auf siegerländisch soviel wie „jetzt aber!“ Und genau so meinen es die Herren, wenn’s losgeht. Spielfreude bei den Musikern und eine tolle Stimmung beim Publikum sind Programm. Karl-Heinz Dentler und Thorsten Krebs bringen 100 Prozent handgemachte Rockmusik zum Klingen. Mit ihren markanten Stimmen, kräftigem Gitarrensound und einem treibenden Cajon spielen sie Oldies und erdige Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte mit Schwerpunkt der 50er, 60er und 70er Jahre sowie Vieles mehr...

Foto: Dentler



Arbeitsagenturen geschlossen

DILLENBURG (aa) – Die Agenturen für Arbeit in Limburg, Wetzlar und Dillenburg sind am Mittwoch (21. Oktober) geschlossen. Das gilt auch für die Berufsinformationszentren. Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen sowie Veränderungsmeldungen rund um die Uhr sind auch online mit der „BA-mobil“ Kunden-App sowie unter www.arbeitsagentur.de/eservices möglich.

Vereinsabend in der Hütte

HAIGER-FELLERDILLN (red)

– Der Vogelschutzverein Fellerdilln lädt für Freitag (23. Oktober, 18 Uhr) zum Vereinsabend in die Vogelhütte ein. Hartmut Jaeger hält eine Andacht zum Thema – was wir von den Vögeln lernen können“. Dabei geht es auch um den Bibelvers aus Matthäus: „Seht die Vögel des Himmels an: sie säen nicht, sie ernten nicht, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ Anschließend gibt es leckeren Fleischkäse, zubereitet von Albert Oschmann. Anmeldungen sind zur besseren Planung unter Tel. 0157/ 37630356 oder aribert.oschmann@gmx.de erforderlich. Der Eintritt ist frei

rathaus apotheke

AMTS-QUALIFIZIERTE APOTHEKE

PFLEGERAT-APOTHEKE

KOSTENLOSER BOTENDIENST

APOTHEKE PER APP

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

Bringen Sie diesen Abschnitt bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger und Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware, GLOK, VitaSprint und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 4612
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 3500
www.apotheke-wilsdorf.de

Diebe an der Haustür

Polizei warnt: Falsche Telekom-Mitarbeiter

HAIGER (pol) – Die Polizei warnt vor Dieben an der Haustür. Mal geben sie vor, von den Stadtwerken zu kommen, mal von den Wasserwerken. Nicht selten täuschen Trickdiebe aber auch vor, im Auftrag eines Telekommunikationsunternehmens unterwegs zu sein. Oft behaupten sie, es gebe eine technische Störung, die überprüft werden müsse. Ziel ist es, in das Haus oder die Wohnung zu gelangen. Während das Opfer abgelenkt wird, durchsucht ein Langfinger unbemerkt die anderen Räume nach Wertsachen.

Um ihre Geschichte noch glaubhafter zu gestalten, traten kürzlich drei Trickdiebe in Jacken mit dem Logo der Telekom auf. Während ein Duo die Hausbesitzerin in ein Gespräch verwickelte, stahl der dritte Täter im Schlafzimmer Schmuck. In einem zweiten Fall waren Trickdiebe mit der gleichen Masche erfolgreich. Sie überzeugten eine ältere Dame, sie in die Wohnung zu lassen. Einer lenkte die Dame ab, sein Komplize entwendete aus einem Nebenraum eine Geldbörse mit 500 Euro, Bank-

karten und Personalausweis.

Die Polizei empfiehlt: Versichern Sie sich, ob die Person tatsächlich von den Stadt-, Elektrizitäts- oder Wasserwerken oder einem Telekommunikationsunternehmen kommt, bevor Sie die Person ins Haus lassen. Lassen Sie sich einen Dienstaussweis zeigen und rufen Sie bei dem angeblichen Arbeitgeber an. Die Person soll so lange vor dem Haus warten.

Suchen Sie sich selbst die Telefonnummer heraus. Ziehen Sie Vertrauenspersonen, wie Angehörige, Freunde oder Nachbarn, hinzu. Vereinbaren Sie Termine und bestellen Sie die Person zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

Vergewissern Sie sich, sollten Sie die Person bereits ins Haus gelassen haben, dass die Eingangstür ordnungsgemäß geschlossen ist. So verhindern Sie, dass ein Komplize unbemerkt das Haus oder die Wohnung betreten kann. Lassen Sie in Ihrer Wohnung keine Personen unbeaufsichtigt. Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei, auch über den Notruf 110.

HEIMSPIEL

FREIER EINTRITT UND OKTOBERFEST

DU BIST EINGELADEN. DER TSV STEINBACH HAIGER LÄDT DICH ZUM REGIONALLIGA-SPIEL GEGEN DEN VFR MANNHEIM INS SIBRE SPORTZENTRUM HAARWASEN EIN. DANACH FEIERN WIR UNSER OKTOBERFEST MIT LIVE-MUSIK IM GICKEL-ZELT HINTER DER TRIBÜNE.

24. OKTOBER | 14 UHR

KOSTENLOSES TICKET SICHERN

QUER AN DER TAGESKASSE

FREIER EINTRITT. VOLLE LEIDENSCHAFT.

Private Pflege mit Herz

Ihr Pflege- und Palliativpflegedienst

Heidrun Lorenz

Hickenweg 52 - 35708 Haiger

Telefon: 027 73 - 7 15 82 ■ E-Mail: info@privatepflegemithertz.de

www.privatepflegemithertz.de

Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?

Deutsches Rotes Kreuz

UNSER AMBULANTER PFLEGEDIENST FREUT SICH AUF SIE!

Kompetente Pflegeberatungen – persönlich und individuell

MELDEN SIE SICH UNTER: TEL.: 02771 303 - 700

DRK Pflege@home

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 18.10.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jungenschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar

Freitag: 20 Uhr Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofdilln:
Gottesdienste: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Do. vorl. geschlossen. „**Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repair-café,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Ofdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Ofdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Ofdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 18.10.: 9.30 Uhr Kirche Langenaubach. **Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschar „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787.

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20



Die evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: Denis Welter

Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Ofdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Minicub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22

Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle. **Freie ev. Gem. Steinbach**
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 17.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 18.10.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 20.10.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth; 17.30 Uhr, 1. Familientreffen Erstkommunionvorbereitung.
Samstag, 24.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 25.10.: Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe, Kirchenkaffee. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mit Capella Cantare, als Live-Stream; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Wilhelsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/263760

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Hinweis auf aktuelle Amtliche Bekanntmachungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger - auf der Homepage der Stadt Haiger finden Sie unter der Rubrik <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> die aktuellen Amtlichen Bekanntmachungen aus dem Rathaus. Darunter zum Beispiel der Bebauungsplan „Allendorfer Straße 25“, Gemarkung Haiger sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kalt-eiche, 3. Abschnitt“, Gemarkungen Haigerseelbach und Langenaubach. Nach einer Entscheidung des Stadtparlaments aus dem Februar 2026 werden Amtliche Bekanntmachungen nur noch im Internet veröffentlicht.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Ofdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlinghausen. Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 5. November. **immer von 14 bis 18 Uhr**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünnern, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, ÖlfILTER, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 19.10. bis 24.10.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			20.10.	23.10.
Allendorf			20.10.	20.10.
Dillbrecht				21.10.
Fellerdilln				21.10.
Flammersbach			20.10.	
Haigerseelbach				20.10.
Langenaubach			19.10.	
Niederroßbach	23.10.			
Oberroßbach	23.10.			
Ofdilln				21.10.
Rodenbach	23.10.		19.10.	
Sechshelden				
Steinbach	23.10.			
Weidelbach	23.10.			

Infos für alle: 500. Ausgabe von „Haiger heute“

Erste Ausgabe des Mitteilungsblattes erschien im November 2016 – Nachrichten aus dem Rathaus und vieles mehr

HAIGER (öah/rst) – Egal, ob bei einem Vereinsjubiläum oder einem runden Geburtstag. Wenn Bürgermeister Christian Helfert auf das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ angesprochen wird, dann ist die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger sehr positiv. „Die Menschen schätzen es sehr, kompetent und umfangreich über das informiert zu werden, was in Haiger und vor allem auch in den Stadtteilen los ist“, freut sich der Rathaus-Chef: „Das gilt für politische Nachrichten, aber auch für das Vereinsleben, das im Mitteilungsblatt abgebildet wird.“ An diesem Wochenende dürfen die Stadt Haiger und der VRM-Verlag ein rundes Jubiläum feiern: Die Ausgabe vom 17. Oktober ist die 500. Ausgabe des „Blättchens“.

Der einstige Bürgermeister Mario Schramm hatte sich bereits 2015 dafür stark gemacht, auch in Haiger ein „Mitteilungsblatt“ zu etablieren. Als Partner wurde die Zeitungsgruppe Lahn-Dill ausgewählt, die später in den VRM-Verlag überging. Dieser ist Herausgeber und damit auch

verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Aus rechtlichen Gründen sollte eine Kommune nicht als Herausgeber eines Mitteilungsblattes auftreten. Das Haigerer Stadtparlament entschied sich im Sommer 2016 mit großer Mehrheit dafür, die Bürgerinformation durch „Haiger heute“ deutlich zu verbessern. Durch eine Änderung der städtischen Hauptsatzung wurden auch die „Amtlichen Bekanntmachungen“ in „Haiger heute“ abgedruckt. Die-

se erscheinen mittlerweile auf der städtischen Internetseite.

Das städtische Pressteam wünscht sich noch mehr Beteiligung der heimischen Vereine und Gruppen

Am 24. November 2016 erschien die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes, das bewusst nicht nur amtliche Nachrichten enthält. „Von Beginn an war klar, dass auch Vereine, Kirchen und andere Gruppen die Mög-

Ich lese „Haiger heute“, weil über Menschen und Ereignisse aus unserer Stadt vielfältig und umfassend berichtet wird.

Bernd Seipel, Langenaubach (Stadtverordnetenvorsteher)

lichkeit haben sollen, ihre Nachrichten in ganz Haiger zu verbreiten. Das soll auch so bleiben“, erklärt Bürgermeister Christian Helfert.

Von vielen Vereinen kommt die Rückmeldung, dass sie sich über diese Verbreitungsmöglichkeit freue, da viele Menschen keine Tageszeitung beziehen. „Und es ist auch noch längst nicht jeder Bürger über die sozialen Medien zu erreichen“, erklärt Ralf Triesch aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der das „Blättchen“ konzipiert hat und heute gemeinsam mit Lea Siebelist für die städtischen Inhalte verantwortlich ist.

Das Pressteam des Rathauses freut sich über eine gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem VRM-Verlag und hat einen Wunsch für die Zukunft: „Noch mehr Beiträge aus den Vereinen und städtischen Gruppen!“ Viele haben möglicherweise noch nicht erkannt, dass redaktionelle Beiträge – anders als Anzeigen – kostenlos veröffentlicht werden. Ein Sommerfest, ein Basar, ein Konzert oder ein Vereinsausflug – all das kann in „Haiger

Ich lese „Haiger heute“, um schnell zu erfahren, was direkt vor meiner Haustür passiert. Die Zeitung hält mich kompakt auf dem Laufenden - ob regionale Veranstaltungen oder Vereins-News. So bleibe ich immer bestens über unsere Region informiert.

Ylanna Stoll - Flammersbach



Schon vor seinem Amtsantritt als Haigerer Bürgermeister war Christian Helfert Leser des Mitteilungsblattes. „Ich lese ‚Haiger heute‘, weil ich immer gerne informiert bin, was in unserem schönen Haiger und den 13 Stadtteilen in der nächsten Zeit ansteht.“ Das Interesse des Rathaus-Chefs geht dabei über die politischen Themen hinaus, denn in „Haiger heute“ werden - übrigens kostenlos - auch Meldungen von Vereinen, Kirchen und anderen Gruppen veröffentlicht.

Foto: Lea Siebelist/StadtHaiger

Ich lese „Haiger heute“, weil ich damit gut über alles Wesentliche in unserer Stadt informiert bin, mit Berichten, Fotos und Originalizitäten. Woche für Woche, auf sechs Zeitungsseiten. Gerne lese ich „Haiger heute“ auf Papier - ich kann aber auch gezielt im Internet nach Themen und Beiträgen suchen. Ein sehr guter Service der Stadt Haiger für die Bürgerinnen und Bürger.

Andreas Rompf, Haiger (Kulturamtsleiter)



Am 24. November erschien das erste Haigerer Mitteilungsblatt. Über das neue Presseprodukt freuten sich (v.l.) Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, der damalige Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich, Michael Emmerich (Geschäftsführer Zeitungsgruppe Lahn-Dill) und der damalige Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ich lese „Haiger heute“, weil mich alles in unserer Region Vorkommende sowie deren Ankündigungen aufs höchste interessieren und ich durch „Haiger heute“ über solches ausführlich und kompetent informiert werde.

Harro Schäfer, Offidlin (Heimattforscher und Naturfreund)

heute“ veröffentlicht werden. Einzige Ausnahme: Texte mit politischen Inhalten und kommerzielle Themen.

Texte und Bilder können an die Adresse presse@haiger.de geschickt werden. Eine Anleitung, wie Zulieferungen erfolgen sollten, ist auf der Haigerer Home-

page unter <https://www.haiger.de/leben-in-haiger/mitteilungsblatt-haiger-heute/> zu finden. Dort kann auch auf die Mitteilungsblätter bis zum Jahr 2018 zurückgeblickt werden. Wer einzelne Themen sucht, der nutzt am besten die Suchlupe der Homepage, um veröffentlichte Beiträge zu finden.

Kontakt zur Redaktion: Haiger heute, Ralf Triesch, Tel. 02773/811-333, presse@haiger.de

Wenn keine Zeitung kommt

Leider kommt es ab und zu vor, dass in einzelnen Bezirken keine Zeitung zugestellt werden kann. In diesem Fall gibt es meh-

Ich lese „Haiger heute“, weil ich so Werbung für das Schalmeyen-Orchester Haiger bekomme.

Jürgen Kasteleiner, Haiger (Vorstand Schalmeyen-Orchester Haiger)

rere Möglichkeiten. Erstens den Weg ins Internet, wo unter www.haiger.de die unter der Rubrik „Leben in Haiger - Mitteilungsblatt“ die komplette Zeitung zum Lesen oder Downloaden verfügbar ist. Wer lieber eine gedruckte Zeitung lesen möchte, bekommt kostenlose Frei-Exemplare im Haigerer Rathaus und auch im Stadthaus (Tourist-Info).

In Weidelbach: Schlachtfest und bunter Familientag

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am 24. Oktober (Samstag) findet ab 12 Uhr ein Schlachtfest im Weidelbacher Sportheim statt. Ausrichter ist der FC Weidelbach. Folgende Menüs werden angeboten: Schlachtplatte mit Sauerkraut und Brot, Frikadellen mit Spätzle, Schnitzel mit Spätzle, Schäufelchen mit Spätzle oder Chicken Nuggets). Bestellungen nehmen Jan Niklas Petri (Tel. 0151/74511055) oder Jonas Schüler (0151/22622644) zeitnah entgegen. Für einen Aufpreis ist auch eine Lieferung nach Hause möglich. Parallel zum Schlachtfest findet der Familientag des FC Weidelbach mit Spielstationen, Hüpfburg und Streichelzoo auf dem Sportplatzgelände statt.

Strukturdaten auf einen Blick

WETZLAR (aa) – Wie entwickeln sich Bevölkerung, Beschäftigung und Wirtschaft in der Region? Antworten darauf liefert das Online-Angebot „Strukturdaten des regionalen Arbeitsmarktes“ der Bundesagentur für Arbeit, auf das die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hinweist.

Das Tabellenheft enthält umfassende Daten für Hessen, den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg. Sie ermöglichen Vergleiche und geben Einblick in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktbezogenen Rahmenbedingungen. Die Statistiken umfassen Angaben zu Bevölkerungsstruktur und -dichte, Bruttoinlandsprodukt und Einkommen. Weitere Schwerpunkte sind sozialversicherungspflichtige und

geringfügige Beschäftigung, Bruttoarbeitsentgelte, Pendlerdaten sowie Arbeitslosigkeit. Ergänzt wird das Angebot durch Daten zur Ausbildung und Grundsicherung.

Eine ergänzende Übersicht bündelt wichtige Kennzahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu Beschäftigungsquoten, älteren Beschäftigten, Teilzeitarbeit und Pendlerbewegungen. Auch die Bedeutung des Dienstleistungssektors sowie Indikatoren zur demografischen, sozialen und Bildungssituation werden dargestellt. Die Daten bieten eine fundierte Grundlage für Analysen, Planungen und regionale Vergleiche.

Das kostenlose Online-Angebot ist unter der Internet-Adresse <https://tinyurl.com/4r2jdexf> abrufbar.

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuung und digitaler Nachlass

FRANKFURT (red) – Vom 2. bis zum 6. November gehen die Verbraucherzentralen bereits zum sechsten Mal in Folge mit der Veranstaltungsreihe „Fokuswoche Vorsorge“ an den Start.

An fünf aufeinanderfolgenden Tagen bieten sie insge-

samt 25 kostenlose Online-Vorträge rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und digitaler Nachlass an.

Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenlos. Die etwa einstündigen Vorträge finden um 10, 15 und 18 Uhr statt. Sie erleichtern den Einstieg in das jeweilige The-

ma und schaffen eine solide Grundlage, um die benötigten Vorsorgeverfügungen aufzusetzen – zum Beispiel mit „Selbstbestimmt“ – den Online-Vorsorgedokumenten der Verbraucherzentralen. Alle Termine und Anmeldung sind im Internet auf der Plattform <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fokuswoche-vorsorge> zu finden.

Infos zur Kommunalen Wärmeplanung

Stadt Haiger lädt für den 20. Oktober in die Mehrzweckhalle Allendorf ein



Was ist in Sachen Wärmeplanung möglich? Mit der Veranstaltung möchte die Stadt Haiger die Konzepte für die zukünftige Wärmeversorgung transparent und verständlich vorstellen

Foto: Frank Ohlenburger/Stadtwerke/mit KI-Unterstützung

HAIGER-ALLENDORF (öah)

– Die Stadt Haiger lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für den 20. Oktober (Dienstag) ab 17 Uhr zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung in die Mehrzweckhalle Allendorf (Hosrain 6) ein.

Mit der Veranstaltung möchte die Stadt Haiger die Konzepte für die zukünftige Wärmeversorgung transparent und verständlich vorstellen und gleichzeitig Raum für den persönlichen Austausch schaffen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Stadt Haiger hat sich bereits frühzeitig mit der zukünftigen Wärmeversorgung beschäftigt und die Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung für die Kernstadt und die Stadtteile auf den Weg gebracht.

Informationsabend wird interaktiv gestaltet

Ziel ist es, auf Grundlage der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten in der Kernstadt und den Stadtteilen aufzuzeigen, wie sich die Wärmeversorgung in Haiger langfristig entwickeln

kann und welche unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten grundsätzlich bestehen.

Im Mittelpunkt stehen die inzwischen erarbeiteten Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung. Das mit der Planung beauftragte Fachbüro „Qoncept

Energy“ wird zunächst die wesentlichen Erkenntnisse vorstellen und erläutern, welche Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten sich für Haiger und seine Stadtteile ergeben.

Die Kommunale Wärmeplanung dient dabei als strategische

Orientierung für die zukünftige Wärmeversorgung. Sie zeigt mögliche Entwicklungspfade für das Stadtgebiet auf und berücksichtigt insbesondere die unterschiedlichen Voraussetzungen in der Kernstadt und den einzelnen Stadtteilen.

Dabei soll die Veranstaltung ausdrücklich nicht nur aus einem Vortrag bestehen. Im Anschluss an die zentrale Präsentation haben die Besucher Gelegenheit, sich an Informationsständen direkt mit Fachleuten auszutauschen und individuelle Fragen zu stellen.

Experten zu Gast beim Informationsabend

Neben der Stadt Haiger, den Stadtwerken und „Qoncept Energy“ sollen Vertreter des regionalen Heizungs- und Sanitärhandwerks, Energieberater sowie weitere Fachstellen wie die LandesEnergieAgentur (LEA) beteiligt sein. Damit besteht die Möglichkeit, sich nicht nur über die kommunale Planung, sondern auch über praktische Fragestellungen rund um Gebäude, Heizsysteme, energetische Modernisierung sowie Beratungs- und Fördermöglichkeiten zu informieren. Nach der Informationsphase werden die wichtigsten Themen und Fragen aus den Gesprächen in einer gemeinsamen Schlussrunde aufgegriffen. Anschließend besteht für die Besucher auch die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk

Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de **Fotos unter: www.flick-grabmale.de**

Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber

Gemeinsam mit Freunden spielen

Kindernachmittag in der Stadtbücherei



Linea Buhl vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit las beim Kindernachmittag zur Interkulturellen Woche die Geschichte „Willkommen. Ein Buch über Freundschaft“ vor.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

HAIGER (öah/lea) – In einem Buch über Freundschaft steht viel Alltägliches drin, in dem das ein oder andere Kind sich in Situationen wiedererkennt. Gemeinsam mit Linea Buhl vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit ging es beim Kindernachmittag darum, wie wertvoll Freunde sind und dass jederzeit neue dazukommen können.

„Wenn ihr irgendwo hingeht, und da ist ein Kind, das niemand kennt – dann spricht es doch an und lernt euch kennen“, ermutigte Buhl. Außerdem erklärte sie anhand des liebevoll illustrierten Buches, dass nach einem Streit eine Entschuldigung wichtig ist, damit alles wieder in Ordnung ist. Bei jeder vorgestellten

Situation erkannten sich Kinder wieder und erzählten über den Bezug zu ihrem Leben, beispielsweise ob auch sie Freunde in der Schule haben oder dass sie ihre letzte Süßigkeit vorbildlich teilen würden – da war ein Lächeln und auch das eine oder andere Schmunzeln garantiert.

Kinder basteln ein Spiel aus Eierkartons

Passend zum Thema bastelten die Kinder anschließend ein eigenes „Oware-Spiel“ aus Eierkartons. Dieses traditionelle Spiel aus Westafrika hat das Ziel, Steine des Mitspielers zu erobern. Der Kindernachmittag wurde anlässlich der Interkulturellen Woche veranstaltet.

Gemeinsam für ein sauberes Haiger

Neuer Schaukasten am Wertstoffhof liefert Informationen zur Abfallentsorgung

HAIGER (öah/lea) – Wo entsorge ich meine Altkleider? Wann finden die nächsten Schreddertermine statt? Bei wem melde ich eine Sperrmüllabholung an? Der neue Schaukasten in der Hüttenstraße 18 liefert ab sofort alle wichtigen Adressen und Schnellinformationen rund um das Thema Abfallentsorgung. Gemeinsam mit dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit hat der Bauhof Haiger die Infotafel erstellt, die übersichtlich vier Bereiche behandelt: Wertstoffhof, Sperrmüll und Elektroschrott, Abfuhrtermine und Folgen von illegaler Müllentsorgung.

„Wir haben es wirklich gut durch die vielen Abfall-Annahmemöglichkeiten in Haiger und Umgebung. Es gibt also keine Ausrede für illegale Müllentsorgung, die übrigens richtig teuer werden kann. Durch den neuen Schaukasten direkt vorm Wertstoffhof möchten wir es den Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, schnell die notwendigen Informationen zu bekommen. Gemeinsam für ein sauberes Haiger!“, sagt Bauhofsleiter Daniel Beeck.

Nachbarkommunen in Nordrhein-Westfalen haben beispielsweise keine kostenfreie Grün-

schnitt-Abgabe am Wochenende. Ein Vorteil in Haiger, den man zu schätzen wissen sollte. Der Haigerer Wertstoffhof auf dem Bauhof-Gelände wird von der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) betrieben und dort können auch Papier, Bauschutt, Altmittel, gelbe Säcke, Altholz und Alttextilien entsorgt werden. Über die Webseite der AWLD kann sich ebenfalls über die Abfuhrtermine von Restmüll, Biotonne und Papier oder über Elektroschrott-Annahmestellen informiert werden. QR-Codes auf dem Schild bringen den Interessierten direkt zur richtigen Webseite, die Wissenswertes zu offenen Fragen beantwortet. Im Notfall schafft „das Abfall ABC“ Abhilfe – hier kann in einer Datenbank konkret nach dem Objekt gesucht werden, das entsorgt werden soll. Schadstoffe, wie beispielsweise Farben oder Lösemittel, können beim Schadstoffmobil abgegeben werden, das an bestimmten Tagen auch im Haigerer Stadtgebiet Halt macht.

Illegale Müllentsorgung kann hohe Strafen nach sich ziehen

Illegale Müllentsorgung außerhalb einer hierfür zugelassenen Anlage ist eine Ordnungswidrigkeit. Hier drohen Geldbußen bis zu 100.000 Euro. Bei schwerwie-



Der neue Schaukasten in der Hüttenstraße 18 liefert alle wichtigen Adressen und Schnellinformationen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

genden Fällen, bei illegaler Entsorgung von giftigem Abfall beispielsweise, kann das Handeln sogar als Straftat eingestuft werden und eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren drohen. Da ist Weg zur nächsten Mülldeponie also deutlich angenehmer und günstiger.

Schreddertermine gibt es in begrenzter Zahl im Jahr – die

nächste steht am 24. Oktober (Samstag) an.

Schredderplatz öffnet am 24. Oktober

Dann ist am auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb Kläranlage) zwischen 9 und 13 Uhr eine kostenlose Abgabe von Astholz,

Schnittholz und Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger möglich. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht keine Annahmemöglichkeit. Darauf hat der Bauhof der Stadt Haiger hingewiesen. Die Abgabe des Materials wird durch die aktuell laufenden Bauarbeiten an der Haigerer Kläranlage nicht beeinträchtigt.

Fit durchs Roßbachtal: Gemeinsam aktiv durch den Herbst

Der FC Niederroßbach hatte zur traditionellen Veranstaltung eingeladen – Über 200 Teilnehmer mit dabei

HAIGER-NIEDERROSSBACH (mah) – Am 3. Oktober hieß es in Niederroßbach wieder „Fit durchs Roßbachtal“. Der FC Niederroßbach hatte zur traditionellen Veranstaltung eingeladen – und über 200 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, bei sonnigem und herrlichem Herbstwetter die heimische Landschaft zu Fuß oder mit dem Mountainbike zu erkunden.

Für Wanderer und Nordic-Walker standen zwei abwechslungsreiche Strecken über rund sieben und 12 Kilometer zur Auswahl. Die Wege führten durch die herbstliche Haubergslandschaft rund um Niederroßbach und boten den Teilnehmern neben der sportlichen Herausforderung auch schöne Ausblicke und Na-



Die Bedingungen für alle Teilnehmer waren bestens.

Foto: FCN

turerlebnisse bei bestem Wetter. Auch die Mountainbiker kamen auf ihre Kosten. Für sie hatte der FC Niederroßbach eine

rund 47 Kilometer lange Strecke vorbereitet. Die Tour führte über abwechslungsreiche Wege und Anstiege durch das Roßbachtal

und die umliegenden Höhen und verlangte den Teilnehmern durchaus etwas Kondition ab. Bei dem sonnigen Wetter wa-

ren die Bedingungen für alle Teilnehmer bestens.

Gemeinsames Erlebnis und das Kennenlernen der Landschaft im Mittelpunkt

Ob beim Wandern, Nordic-Walking oder auf dem Mountainbike – im Vordergrund standen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Erlebnis und das Kennenlernen der schönen Landschaft rund um das Roßbachtal. Nach ihrer Rückkehr zum Sportplatz konnten sich die Teilnehmer stärken und den sportlichen Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Der FC Niederroßbach bedankte sich bei den Teilnehmern sowie bei allen Helfern und Unterstützern.

Quizabend geplant

Veranstaltung am 28. November in der Bücherei

HAIGER (mge) – Achtung, neuer Termin: Am Samstag (28. November) findet ab 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) der nächste Quizabend in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Dabei können bis zu neun Rateteams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Es können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden dann zu

Mannschaften zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise. Anmeldungen für den Quizabend können unter markus.georg@haiger.de erfolgen. Das beliebte Format des Quizabends in der Stadtbücherei am Marktplatz findet bereits zum achten Mal statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Freier Eintritt für alle TSV-Fans

Beim Heimspiel gegen den VfR Mannheim

HAIGER (red) – Ein besonderes Angebot für alle Fußballfans aus der Region präsentiert der TSV Steinbach Haiger. Alle Interessierten dürfen bei einem Regionalligaspiel dabei sein - Motto: „Freier Eintritt, volle Leidenschaft“.

Am Samstag (24. Oktober, 14 Uhr) ist es soweit: Zum ersten Mal überhaupt empfängt der TSV Steinbach Haiger den Traditionsverein VfR Mannheim – bei freiem Eintritt für alle Fans auf den Sitzplätzen und Stehrängen im SIBRE-Sportzentrum Haarwasen. Anschließend findet das Oktoberfest des TSV im Gickel-Zelt hinter der Haupttribüne statt. Der TSV öffnet die Tore des Haarwasens für ein echtes Fußballfest mit zwei ambitionierten Teams und einem Ziel: Drei Punkte. Fans kommen ganz einfach an die Freikarten: Die kostenlosen Tickets sind online im offiziellen Ticketshop des TSV Steinbach Haiger oder an der Tageskasse verfügbar. Unter allen Besuchern des Spiels verlost der Verein zweimal zwei VIP-Karten für ein kommandes Heimspiel des TSV

Steinbach Haiger. Dafür müssen die Fans nur beim Spiel mit einer Eintrittskarte im Stadion sein, dann nehmen sie automatisch am Gewinnspiel teil und haben die Chance, den Haarwasen aus der VIP-Perspektive zu erleben!

Livemusik und bayerische Spezialitäten

Nach dem Schlusspfiff ist lange nicht Schluss. Im Gickel-Zelt hinter der Haupttribüne laden die Kicker zum Oktoberfest ein. Besucher dürfen sich auf Livemusik und bayerische Spezialitäten freuen. Natürlich können auch Fans zum Fest kommen, die vorher nicht beim Regionalliga-Spiel dabei sein konnten. Der TSV Steinbach Haiger freut sich auf eine volle Tribüne, lautstarke Unterstützung und einen unvergesslichen Fußballtag am Haarwasen. Alle Dauerkarteninhaber behalten auch für dieses Spiel ihre Gültigkeit! Alle Dauerkarteninhaber können sich am Spieltag gegen Vorlage ihrer Dauerkarte eine Verzehrkarte an der Verzehrkartenskasse abholen (zentral unter der Haupttribüne, links neben dem Hauptimbiss).

Schopftintlinge an einer Böschung

Aus unserem Naturgeschehen - Eine Serie von Harro Schäfer (Offdilln)

auch nach und nach wieder einige Pilzarten zum Vorschein. Die Pilzflora benötigt zum Wachstum neben einer bestimmten Bodenwärme auch eine entsprechende Bodennässe. Trotzdem war der Fotograf ziemlich überrascht, als er an einem Oktobermorgen eine größere Anzahl von Schopftintlingen an einer Böschung entdeckte, von denen er dann eine größere Gruppe ablichten konnte. Doch als er zwei Tage später wieder hier vorbeikam, war von der ganzen Pracht nichts mehr vorhanden. Höchstwahrscheinlich hatte in der Zwischenzeit ein Pilzliebhaber die Stelle ebenfalls entdeckt und die Tintlinge „abgeerntet“.

Bei Pilzsammler sind die Tintlinge beliebt

Der Schopftintling, auch Spargelpilz oder Tintenpilz genannt, ist wegen seinem glockenförmigen Aussehen eigentlich mit keiner anderen Pilzart zu verwech-



Schopftintlingen an einer Böschung bei Offdilln.

Foto: Harro Schäfer

seln. Er ist in ganz Europa heimisch und gehört zur Familie der Champignon. In jungem Zustand (siehe Bild) ist er ein ausgereicher Speisepilz. Aber

das hält nicht lange an, denn schon bald verändert der Pilz sein Aussehen. Der Hut wird schwärzlich und zerfließt förmlich zu einer tintenartigen Flüssigkeit.

Man findet den in Mitteleuropa weit verbreiteten Pilz vom Frühjahr bis zum Spätherbst. Bild und Text: Harro Schäfer

Männer-Sport-Mix beim TVH

HAIGER (red) – „Gemeinsam bewegen, spielen und fit werden“ heißt es beim TV Haiger. Nach den Herbstferien startet wieder der beliebte „Männer-Sport-Mix“. Das wöchentliche Sportangebot richtet sich an Männer jeden Alters und Fitnesslevels – ganz gleich, ob sportlich aktiv, Anfänger oder Wiedereinsteiger. Auf dem Programm steht jede Woche eine andere Sportart. Von Flag Football, Hockey und Handball über Basketball und Volleyball bis hin zu Badminton und Tischtennis ist für Abwechslung gesorgt. Auch Klassiker wie „Völkerball und Brennball – wie in der Schule“ dürfen dabei nicht fehlen.

Ergänzt wird das Programm durch Fitnessangebote der Fitnesstrainer des TV Haiger. Ganzkörpertraining und Zirkeltraining sorgen dafür, dass Kondition, Koordination und Kraft verbessert werden. Die Übungen werden so gestaltet, dass sportlich erfahrene Teilnehmer als auch Anfänger und Wiedereinsteiger problemlos mitmachen können. Der Männer-Sport-Mix findet ab 19. Oktober immer montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Johann-Textor-Halle statt. Die Kursgebühr für Nichtmitglieder beträgt 60 Euro (Mitglieder zahlen nichts). Anmeldungen nimmt Sabine Schneider entgegen: sabine.schneider@tv-haiger.de oder 02773/9190411.



MS-Gruppenreise nach Altötting

HAIGER (red) – Eine erlebnisreiche und schöne Zeit verbrachte die MS-Gruppe Haiger bei einer gemeinsamen Reise nach Altötting. Altötting empfing die Reisegruppe mit seinem besonderen Charme und seiner beeindruckenden Geschichte. Gemeinsam erkundeten die Teilnehmer die Gnadenkapelle und den Kapellplatz und ließen die Atmosphäre dieses traditionsreichen Wallfahrtsortes auf sich wirken. Neben den kulturellen und religiösen Eindrücken kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz - bei gemeinsamen Mahlzeiten, gemütlichem Beisammensein und vielen Gesprächen. Es war schön, zu sehen, dass alle mit Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme dazu beitrugen, dass jeder die Reise genießen konnte. Mit vielen schönen Erinnerungen, interessanten Eindrücken und dem guten Gefühl, eine besondere Zeit miteinander erlebt zu haben, traten alle die Heimreise an. Ein herzlicher Dank galt allen, die diese Reise organisiert und begleitet hatten.

Foto: Heidi Hofmann

Acoustic Trio „Plus“ in der FeG

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Am Freitag (24. Oktober) findet ein Konzertabend mit „Acoustic Trio Plus“ in der Freien evangelischen Gemeinde Fellerdilln statt. Die Musiker, die in ihrer Freizeit gerne Musik machen, werden ein klangvollen Abend mit bekannten Popmelodien gestalten. Zwischen den Instrumentalstücken werden einige Texte gelesen, die zum Nachdenken und Schmunzeln einladen sollen. Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit für ein lockeres Zusammensein bei kalten Getränken und Knabberereien. Der Eintritt ist frei. Ein Spende zur Deckung der Kosten ist willkommen. Weitere Infos gibt es bei Pastor Jochen Paul (jochen.paul@feg.de).



Bibel, Bier und Rätselspaß

HAIGER-ALLENDORF (wl) – Die evangelische Kirchengemeinde Allendorf lädt für Donnerstag, 22. Oktober, zu einem unterhaltsamen Abend ein, bei dem gerätselt, verkostet, gelacht und gemeinsam gefeiert wird. Los geht es um 19 Uhr im „Deutsches Haus Wäversch's“ in Allendorf, (Wachenbergstraße 12). Es wird ein interessantes Pubquiz rund um die Themen Bibel und Bier geben. Vorwissen wird keins benötigt. „Wer bereits mit einem festen Team kommt, kann direkt gemeinsam rätseln“, erklärt Vikar Haiko Häder, der während seiner Ausbildung zum Pfarrer dieses Projekt entwickelt hat. „Einzelpersonen sind ebenfalls willkommen und können sich vor Ort zu Teams zusammenfinden.“ Eine Anmeldung ist nicht nötig. Und man müsse kein ausgewiesener Biertrinker sein, so der Vikar. Zwischen den Quizrunden werden thematisch passend verschiedene Biere zur Verkostung ausgeschenkt. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Chor der Kirchengemeinde sowie der Männergesangsverein Allendorf.

Foto: Ev. Kirchengemeinde Allendorf



Sieben fleißige Helfer der Firma Siegmetall waren am Aubach und in der Innenstadt unterwegs.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Großreinemachen am Aubach und in der Stadt

Mitarbeiter der Firma Siegmetall sorgen für Ordnung - Beispielhaftes Projekt der Firmengruppe

HAIGER (öah/rst) – „Das ist ja eine tolle Idee – vielen Dank an alle Helfer“, freute sich ein Anlieger der Bitzenstraße, als er die Gruppe von Freiwilligen in gelben Warnwesten entdeckte, die den Fußweg zwischen Herkules-Markt und DIGUNA sowie vor allem das Aubachufer säuberten.

Die fleißigen „Saubermacher“ gehörten zur auf der Kalteiche angesiedelten Firma Siegmetall. Angeführt von Geschäftsführer Henrik Zepp reinigten sie den Bereich am Aubach, wo sie „er-

staunlich viele leere Flaschen“ entdeckten, schauten am Kirchengberg vorbei und sahen auch in der Innenstadt nach dem Rechten.

„Diese Aktion findet jährlich im Rahmen der Planet Passionate Week der Kingspan-Group statt, zu der wir seit zwei Jahren gehören“, berichtete der kaufmännische Geschäftsführer Zepp, der das Unternehmen mit 80 Mitarbeitern gemeinsam mit dem technischen Geschäftsführer Timo Trapp leitet. Die „Passionate Week“ ist eine unterneh-

mensweite Nachhaltigkeitswoche, die ein Puzzleteil einer Reihe von Nachhaltigkeitsmaßnahmen zum Schutz des Planeten darstellt. Dabei organisieren die Standorte weltweit verschiedene Aktivitäten rund um Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz (z.B. Webinare, Schulungen, Müllsammelaktionen, Recycling-Initiativen, lokale Gemeinschaftsprojekte, Tauschbörsen etc.). Wichtig dabei ist es der Unternehmensgruppe, auch die Mitarbeiter einzubeziehen und für das Thema nachhaltig zu

sensibilisieren. „Und außerdem bauen wir so auch den Kontakt zur Stadt Haiger auf. Unser Standort auf der Kalteiche ist ja doch einige Meter von der Innenstadt entfernt. Umso mehr freut es uns, hier mithelfen zu können“, sagte Zepp.

Helfert lobt das beispielhafte Engagement der freiwilligen Helfer

Bürgermeister Christian Helfert schaute gemeinsam mit Kulturstadts-Leiterin Theresa Fetz-Hel-

fert bei den „Gelbwesten“ vorbei und dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr nachahmenswertes Engagement. „Eine solche Aktion ist vorbildlich. Ich finde es prima, wie sich hier ein Haigerer Unternehmen für Sauberkeit in Haiger einsetzt“, sagte Bürgermeister Helfert. Gerade der Fußweg am Aubach sei ein Problembereich, in dem oft Müll einfach am Ufer entsorgt werde – und das, obwohl mehrere Abfallbehälter am Rande des Weges aufgestellt worden seien.

Gäste aus der Wetterau beim Herbstgebläse

Konzert am Samstag (7. November) in der Hickengrundhalle in Niederdresselndorf - Vorverkauf ist gestartet

HAIGER/BURBACH-NIEDERDRESSELNDORF (jk) – Der Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt ist der diesjährige Gastverein beim Konzert „Herbstgebläse“ des Schalmeien-Orchesters Haiger in der Hickengrundhalle in Niederdresselndorf. Das Konzert findet am Samstag, 7. November in der Hickengrundhalle in Niederdresselndorf statt und beginnt um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr).

Zu den Wetterauer Blasmusikern besteht schon seit Jahrzehnten ein freundschaftliches Verhältnis, und deshalb sind die Haigerer Schalmeienmusiker besonders erfreut, sie in diesem Jahr bei ihrem Konzert begrüßen zu können.

Unter der Leitung von Florian



Der Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt

Foto: Musikverein Ober-Wöllstadt

Eisenhut wollen die Wöllstädter alle Facetten der Blasmusik präsentieren und zur guten Stimmung beitragen. Die Gastgeber unter der Leitung von Isabell Kasteleiner haben ihr Konzert-

programm unter das Motto „Festivals“ gestellt und werden beliebte Festival-Titel aus ihrem reichhaltigen Programm präsentieren. Musikalische Unterstützung gibt es auch diesmal durch

Christoph Stoll, der die Begleitung an Gitarre und E-Bass übernimmt.

Für Speisen und Getränke ist während des Konzerts auf bewährte Weise gesorgt. Es wird

wieder ein Bus-Shuttle für nicht mobile und ältere Besucher ab Haiger angeboten. Anmeldungen dafür können bei Jürgen Kasteleiner unter 0170/8008885 oder per E-Mail an vorstand@schalmeien-orchester.de erfolgen.

Tickets gibt es auch im Stadthaus am Haiger Markt

Der Vorverkauf läuft. Karten für zehn Euro gibt es im Stadthaus am Marktplatz in Haiger und im Bahnhofslädchen Niederdresselndorf. Schüler und Studenten zahlen sieben Euro, Kinder bis zehn Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt. An der Abendkasse kostet das Ticket dann 12 Euro.

Tausende Zugvögel werden erwartet

Regierungspräsidium Gießen bittet Spaziergänger und Hundehalter um Rücksicht bei rastenden Tieren

GIESSEN (red) – In Hessen wurden bereits die ersten Zugvögel gesichtet. Wenn der Herbst Einzug hält und es kälter wird, kommen sie wieder zu Tausenden, um Rast in Mittelhessen zu machen. Besonders die Auen von Lahn, Wieseck, Ohm, Wetter und Horloff sind bei den Zugvögeln, insbesondere Kranichen, auf dem Weg in die Winterquartiere beliebt.

Diese stehen zum Teil als EU-Vogelschutzgebiete unter Naturschutz. Das Regierungspräsidium Gießen bittet Spaziergänger und Hundehalter um besondere Rücksicht auf die rastenden Tiere, die sich ungestört auf den kräftezehrenden Weiterflug vorbereiten können sollen.

Der Appell des Regierungspräsidiums lautet: nicht die Wege verlassen und Hunde während

der Vogelrast unbedingt anleinen. Es gilt zu verhindern, dass die Zugvögel erschreckt werden. Besonders wichtig ist es, Abstand zu halten – egal ob mit oder ohne Hund. Denn wer sich den rastenden Tieren nähert, kann damit ein panisches und kraftraubendes Fluchtverhalten auslösen.

Die meisten der Kraniche steuern Überwinterungsgebiete in Südfrankreich, Spanien oder Nordafrika an. Von Rastplätzen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern kommend sind aber auch kleinere, unauffälligere Zugvögel auf dem Weg in ihre Überwinterungsgebiete. Auch wenn sie auf den ersten Blick nicht zwingend als solche zu erkennen sind, ist Rücksichtnahme auf Vögel am Boden ein grundsätzliches Gebot in der Zugzeit.



Ein gewohntes Bild im Herbst: Zugvögel über Mittelhessen. Foto: Regierungspräsidium Gießen



Der Tag der offenen Tür an der Schule am Budenberg wurde sehr gut angenommen. Foto:Sebastian Pulfrich

Offene Türen werden sehr gut angenommen

Schule am Budenberg informiert Besucher

HAIGER (seb) – Neben dem Wintermarkt, der im nächsten Jahr in die nächste Runde geht, gibt es eine weitere Veranstaltung an der Schule am Budenberg, die sich großer Beliebtheit erfreut: Den Tag der offenen Tür.

Diese wurde auch in diesem Jahr sehr gut angenommen, und Schulleiter Jörg-Martin Jacob konnte zahlreiche Interessierte am Budenberg begrüßen. Darunter auch viele Ehemalige. Neben verschiedenen Projekten aus den Klassen, bei denen man sich aktiv einbringen konnte, erfuhren die Besucher, mit welchen außerschulischen Kooperationspartnern die Schule zusammenarbeitet.

Schwerpunkt im therapeutischen Bereich

Hierbei lag ein Schwerpunkt auf dem therapeutischen Bereich und der Vorstellung der WPU-Kurse. Ebenso vorgestellt wurde die schuleigene Arbeitslehrerwerkstatt - dort bekommen die Schüler durch enge Kooperationen mit außerschulischen Partnern Einblicke in den Bereichen Pflege, Handwerk, Hauswirt-

schaftslehre, Tierpflege oder der Alltagsbewältigung. Beim Tag der offenen Tür wurde auch der Bereich Psychomotorik vorgestellt. Hierbei durften sich die Besucher in der Turnhalle an einer Bewegungslandschaft ausprobieren. Zum Bereich Sport und Bewegung gehört auch die Fahrrad-AG, die einen Parkour auf dem Pausenhof anbot. Wer etwas gewinnen wollte, war am Stand des Fördervereins richtig. Im Beisein des Vorsitzenden Roland Jaeckle waren am Glücksrad Preise zu gewinnen. Auch die Elternschaft um die Elternbeiratsvorsitzende Tanja Pfeiffer-Trams war aktiv und bot kühle Getränke an. Gleichzeitig fand der Tag der Berufsorientierung im Obergeschoss statt. Hierbei stellten sich nachschulische Kooperationspartner den Fragen der Besucher. Auch die Schülerfirma nutzte die Möglichkeit der Vorstellung. „Uns ist sehr wichtig, dass unsere Schüler in den direkten Austausch über die Zeit nach Schule treten können und sich gut vorbereitet fühlen“, sagte die Leiterin der berufsorientierten Stufe, Stefanie Fiedler. Musikalisch umrahmt wurde der Tag vom Grundstufenchor.

Fotowalk am „Großen Stein“

BURBACH-HOLZHAUSEN (red) – Am Samstag (24. Oktober) haben Natur- und Fotografiebegeisterte wieder die Gelegenheit, die besondere Atmosphäre des Naturschutzgebiets rund um den „Großen Stein“ auf kreative Weise zu erleben. Um 14 Uhr startet ein geführter Fotowalk, der für etwa zwei Stunden in die faszinierende Welt der Naturfotografie entführt. Die Führung hat Simon Werner, dessen Naturfotos im Moment im Haigerer Rathaus zu sehen sind. Der Fotowalk richtet sich bewusst an alle Interessierten – unabhängig davon, ob mit professioneller Kamera oder Smartphone und ganz gleich, wie viel Erfahrung vorhanden ist. Der Fotowalk bietet eine entspannte Gelegenheit, die Natur bewusst zu erleben, fotografisch zu experimentieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Unterwegs gibt es praktische Tipps zur Bildgestaltung und einfache fotografische Techniken, die direkt ausprobiert werden können.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung bei Simon Werner erforderlich - info@werner-photo.de oder telefonisch unter 02736/2982647. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Großen Stein. Weitere Infos: werner-photo.de/herbstzauber-am-grossen-stein/

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de

Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

HAIGER (öah/lea) – Nach dem erfolgreichen Auftakt geht das Berufsberatungsangebot im Jugendzentrum PaJu in die zweite Runde: Am 19. November (Donnerstag) ab 15:30 Uhr können Jugendliche in der Kühllhausstraße 1 vorbeikommen und all ihre Fragen zum Thema „berufliche Zukunft“ stellen.

Für viele junge Menschen ist das Berufsleben schwer greifbar. Seit vielen Jahren gehen sie zur Schule – ein fest vorgegebener Weg – und wenn der Abschluss naht, bringt die Jobsuche Unsicherheiten mit sich. Genau hier setzen die Kolleginnen der Arbeitsagentur bei dem Beratungsangebot in der lockeren Atmosphäre des PaJu an. Individuell, verständnisvoll und gewinnbringend. Eine Anmeldung zum Termin ist nicht erforderlich.

Orientierung ist eine wichtige Aufgabe, mit der sich junge Menschen im Idealfall zwei bis

drei Jahre beschäftigen sollten. Je nach Schulzweig wäre eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Arbeitsleben ab der siebten Klasse empfehlenswert. In dieser Zeit werden drei Phasen, die Orientierungs-, Entscheidungs- und Bewerbungsphase, durchlaufen. Und unabhängig davon, wie weit ein Jugendlichen in diesem Prozess ist, die Berufsberaterinnen von der Arbeitsagentur für Arbeit unterstützen gerne und zielgruppenorientiert.

Ausbildungsberufe im Video kennenlernen

Besonders gut kommen auch die VR-Brillen (Virtual reality) an, denn mit ihnen konnten die Jugendliche zwischen zahlreichen Ausbildungsberufen wählen und in die Jobwelten eintauchen. Außerdem gibt es rund 400 Filme zu Ausbildungsberufen, die im BERUFE.TV der Bun-

HAIGER-SECHSHELDEN (red)

– Erfolgreich verlief der Familientag des TV Sechshelden auf seiner Tennisanlage. Leichter Regen konnte weder Spieler noch Besucher davon abhalten, gemeinsam einen schönen und abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Im Mittelpunkt standen zunächst die Endspiele der Vereinsmeisterschaften.

Im Finale des Herren-Einzels trafen Tobias Pfeifer und Carsten Hansmann aufeinander. Pfeifer erwischte einen starken Tag und dominierte die Partie von Beginn an. Mit einem deutlichen 6:0 und 6:2 sicherte er sich zum wiederholten Male den Titel des Vereinsmeisters.

Das Spiel um Platz drei bestritten Felix Simon und Andreas Stäcker. Nach einem 6:3 im ersten Satz entwickelte sich insbesondere der zweite Durchgang

zu einer spannenden Begegnung. Felix Simon behielt schließlich mit 6:3 und 7:5 die Oberhand. Auch im Herren-Doppel wurde den Zuschauern ein umkämpftes Finale geboten. Daniel Schneider und Mark Trautes trafen auf Andreas Stäcker und Moritz Rink. In einer engen Begegnung konnten sich Schneider und Trautes schließlich knapp im dritten Satz durchsetzen. Im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Frank Ohlenburger und Björn Nickel vom Vorstand überreichten den erfolgreichen Spielern die Siegerpokale und gratulierten zu ihren Leistungen.

Neben den sportlichen Höhepunkten stand beim Familientag vor allem das Vereinsleben im Mittelpunkt. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut. Außerdem konnten die jungen Gäste gemeinsam mit den Jugendtrainern Emilia Heiler und

DILLENBURG-OBERSCHELD (wlu)

– Die Herbstsynode des Evangelischen Dekanats an der Dill tagte in Oberscheld. Das Parlament der regionalen Evangelischen Kirche erwartete mit Spannung den Bericht von Dekan Andree Best zur Hälfte seiner Amtsperiode und die Informationen zu den Neuerungen in der Kirchenverwaltung.

In seiner Andacht zu Beginn der Herbstsynode sagte Pfarrer Hartmut Eglinsky aus Dillbrecht, worum es bei allen Veränderungen gehe: „Als in der Urgemeinde die Organisation verändert werden musste, um den Bedürfnissen der noch jungen Kirche nachzukommen, suchte man Menschen, die auch für die praktischen Dienste ein geistliches Profil mitbringen.“ Das sei auch für die anstehenden Veränderungen in der heutigen Kirche wichtig, nicht nur auf das fachliche Können, sondern auch auf den Glauben zu schauen.

Landrat Carsten Braun (CDU) griff in seinem Grußwort diesen Faden auf: „Als Kirche und Kommune müssen wir uns fragen, für wen wir arbeiten – nämlich für Menschen.“ Braun würdigte den Einsatz gerade der ehrenamtlich Engagierten und zeigte sich erfreut über die vielen jungen Menschen, die er auf dem DKirchentag „DAS FEST“ vor

zwei Wochen wahrgenommen habe. „Bei der Frage, wohin sich unsere Gesellschaft aktuell entwickelt, sehe ich die Kirche als wichtigen Faktor beispielsweise in den vielen Kitas im Kreisgebiet, in der sich die Kirche und ihre Mitarbeitenden einbringen.“ Dekan Andree Best griff diesen Faden auf und ergänzte: „Mit über tausend Menschen in Lohn und Brot ist Kirche in unserer Region einer der größten Arbeitgeber.“

Best berichtete von vielen inspirierenden Gottesdiensten und Begegnungen sowie vielen Veränderungen. Aber er wolle Hoffnungen machen, nichts schönreden, sondern allen Entwicklungslängen das „trotzdem“ entgegenzusetzen. „Als Christen haben wir eine große Hoffnung, auch, dass Gott seine Kirche erhalten wird“, unterstrich der Dekan. „Wir brauchen Vertrauen in die Haupt- und Ehrenamtlichen, in die Verkündigungsteam und Kirchenvorstände - und wir dürfen uns nicht kleinreden!“ Miss-trauen und Schlechtrederer! gebe es in der Gesellschaft genug. Die christliche Nächstenliebe lasse keinen Raum, wo die Menschenwürde mit Füßen getreten würde. „Kirche kann und darf sich daher nicht aus der Welt zurückziehen. Gemeinsam tragen wir die Kirche. Und ich wünsche mir ein miteinander Handeln, auch wenn wir im Vorhinein nicht al-

Offene Berufsberatung für Teens

Jugendzentrum Paju bietet am 19. November Hilfestellungen – Kooperation mit der Agentur für Arbeit



Im Paju findet Berufsberatung statt. Foto: Lea Siebelist

desagentur für Arbeit zu finden sind. Die kurzen Filme dauern meist zwischen vier bis sechs Minuten und bieten einen schnellen, realitätsnahen Überblick Einblick in die Berufsausbildungen. „Es gibt so viele Angebote für die Jugendlichen. Aber man muss sie an die Hand nehmen und sie ihnen zeigen,

damit sie sich zurechtfinden“, sagte Bettina Friesen der Arbeitsagentur beim ersten Kennenlerntermin. Die Videos sind ein moderner Weg, Informationen zu vermitteln, der nah an den Alltagswelten der Jugendliche ist, denn bewegte Bilder erzeugen Aufmerksamkeit und sprechen auch die Zielgruppe an, die viel-

leicht weniger gerne zum Buch greift. Nah an der Alltagswelt der Jugendlichen ist außerdem die Entscheidung der Stadt Haiger, des Jugendzentrums sowie der Arbeitsagentur, diese Beratungsangebote nun ergänzend im Paju anzubieten: Viele junge Menschen nehmen die Paju-Mitarbeiter aufgrund ihrer regelmäßigen Besuche im Jugendzentrum als wichtige Ansprechpartner wahr, wenn sie Fragen oder Probleme haben.

Paju-Mitarbeiter stellen Kontakte her

Eine Vernetzung mit der Arbeitsagentur kann die Jugendlichen genau dort abholen - und zwar, wenn die Paju-Mitarbeiter diesen Unterstützungsbedarf feststellen und direkt die Brücke bauen.

Kontakt bei Fragen: jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de , Tel. 0176 10811155

Tennis: Familientag beim TV Sechshelden

Verbindung von sportlichem Wettbewerb, Nachwuchsarbeit, Familienangeboten und geselligem Beisammensein



Die Platzierten: (v.l.) Felix Simon, Moritz Rink, Andreas Stäcker, Mark Trautes, Daniel Schneider, Carsten Hansmann, Tobias Pfeifer, sowie Frank Ohlenburger und Björn Nickel vom Vorstand. Foto: TV Sechshelden

Daniel Langhammer und einer Ballwurfmaschine ihre Vorhand

und Rückhand ausprobieren und dabei erste oder weitere Erfah-

rungen auf dem Tennisplatz sammeln.

Leckereien aus dem „Dutch Oven“

Auch kulinarisch war bestens für die Besucher gesorgt. Die Hobbyköche des Vereins verwöhnten die Gäste mit verschiedenen Leckereien aus dem „Dutch Oven“. Über den Tag verteilt besuchten zahlreiche Mitglieder, Familien und Freunde des Vereins die Anlage - in der Spitze waren rund 70 Besucher gleichzeitig auf dem Gelände. Für die Verantwortlichen des TVS war dies ein deutliches Zeichen - die Verbindung von sportlichem Wettbewerb, Nachwuchsarbeit, Familienangeboten und geselligem Beisammensein soll deshalb auch zukünftig eine wichtige Rolle im Vereinsleben spielen.

Wo Hoffnung auf Wirklichkeit trifft

Herbstsynode des Dekanats an der Dill tagte in Oberscheld



Rund 50 Vertreter der Kirchengemeinden aus den fünf Nachbarratsräumen des Evangelischen Dekanats an der Dill sprachen auf der Herbstsynode unter anderem über die Veränderungen der Kirche. Foto: Dekanat/Cornelia Schäfer

les wissen.“ Neue Wege zu finden und zu gehen und Neues auszuprobieren sei angesagt, machte der Dekan deutlich. „Wir müssen uns immer fragen, ob wir den Menschen dienen.“

Kirchenverwaltung wird sich verändern

Besonders der Bericht von René Fünders, Leiter der Regionalverwaltung (z.B. zuständig für Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Buchhaltung) wurde mit Spannung erwartet. „Die Umstellung auf die Nachbarschaftsräume und fusionierte Gemeindebüros fordert uns weiterhin stark heraus. Nach intensiven Diskussionen werden die bisherigen Regionalverwaltungen aufgelöst und schon zum Ende des Jahres in die Kirchenverwaltung

integriert.“ Ab Januar 2027 werden es dann Verwaltungsleiter im Dekanat geben, ab April hauptamtliche Büroleitungen in den Gemeindebüros. Fünders verabschiedete sich von den Synodalen, da er in der Kirchenverwaltung andere Aufgaben übernehmen werde. „Ich war immer gerne bei Ihnen und habe das wertschätzende, konstruktive Miteinander geschätzt.“

Veränderung auch bei Kirchenvorstandswahlen

Erstmals wird es bei der Kirchenvorstandswahl am 6. Juni 2027 keine Wahllokale geben. „Die Wahl läuft online im Zeitraum 26. April bis 23. Mai“, erklärte Dekan Best. Bis Ende 2026 gelte es, geeignete Kandidaten zu finden. „Wir wollen uns da-

bei fragen, wen wir brauchen, welche Kompetenzen nötig sind und welche Gaben in der Gemeindeleitung wichtig sind.“

Positive Rückmeldungen gaben die rund 50 Synodalen zu „DAS FEST“, dem Dekanatskirchentag Mitte September in Herborn: lebhaft, bunt und vielfältig, gute Stimmung, viele Begegnungen – was wolle man mehr. „Auch der Gottesdienst mit tausend Leuten zu feiern war großartig. Das hat gezeigt: Wir sind nicht allein unterwegs“, fasste es eine Pfarrerin zusammen.

Zur Tagesordnung gehörte auch der Bericht von Annette Isheim, Leiterin der Beratungsstelle an der Dill: „Zu uns kommen Menschen, die in akuten Krisen stecken oder belastende Situationen in der Familie, Ehe und der Kindererziehung erleben oder auch Gewalt und Stress erleben.“

Präses Dr. Wolfgang Wörner würdigte die wichtige Arbeit der Beratungsstelle. „Damit wir diesen Service weiter anbieten können, weise ich auf die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung an unserer Stiftung hin.“

Die Synodalen wählten außerdem die Gemeindepädagogin Christina Best zur Dekanatsbeauftragten für den Deutsche Evangelische Kirchentag, der vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf stattfindet. Ihre Vertreterin ist Pfarrerin Claudia Sattler.